

## Memo – Steuerungsgruppensitzung, 15.9. 2020

**Ort: Neutorgasse 15, 1010 Wien** (c/o Menschenrechtsbüro)

---

### **Anwesende:**

Bezirkspolitik: Evelyn Blau, Patricia Davis, Tom Klein

Agendateam: Liette Clees, Philip Krassnitzer

Agendaveroin: Andrea Binder-Zehetner

### **# TOP 1: Ergebnisse aus den Projekten vom AK Klimastrategie**

Ende 2019 wurde im ersten Bezirk die „Arbeitsgruppe Klimastrategie“ eingerichtet. Die Agenda Innere Stadt war Teil der Arbeitsgruppe und konnte damit direkt die Projektideen und Anliegen der Agendagruppe „Sommerfrische im Zentrum“ in die bezirkspolitische Arbeit einbringen. Die 36 Projekte, die im Arbeitskreis besprochen wurden, sind auf der [website der Agenda nachzulesen](#).

Im Folgenden ist der Stand der Dinge all jener Projekte dargestellt, die LA21-1 initiiert hat:

#### 1\* Gemeinschaftsgarten Schillerplatz / Elisabethstraße 16

**Stand:** im Austausch mit MA42 wurden mehrere Stellen für den Aufbau eines Beetes geprüft. Fazit: im Park selber ist kein Beet möglich.

Mit der MA28 konnte die Fläche vor Elisabethstr. 16 für ein Beet als mögliche Fläche ausgemacht werden.

Das Hotel Meridien hat per mail und mündlich eine Finanzierung zumindest eines Hochbeets Anfang 2020 zugesagt. Durch die Lage, in die das Hotel durch COVID-19 und den Lockdown geraten ist, hat das Hotel diese Zusage allerdings noch vor Sommer 2020 wieder zurück gezogen.

**Weitere Schritte:** im kommenden Frühjahr 2021 wird die Agenda neuerlich Kontakt zum Hotel aufnehmen.

#### 2\* Makartgasse / Nibelungengasse

**Stand:** Laut Antragsbeantwortung MA 42 vom 29.04.2019 (zugestellt am 24.10.2019) grundsätzlich möglich, MA 28 müsste mit MA 19 Oberflächenprojekt mit Einbautenerhebung erarbeiten. Um dies voranzutreiben hat LA21 Mitte Aug. 2020 einen Augenschein vor Ort organisiert. (Memo ist dieser mail angehängt).



**Stadt  
Wien**



**Agenda Innere Stadt**  
mobil: 0677 628 928 77  
[info@AgendaInnereStadt.at](mailto:info@AgendaInnereStadt.at)  
[www.AgendaInnereStadt.at](http://www.AgendaInnereStadt.at)

**Notwendige Unterstützung durch den Bezirk:** Im kommenden Umweltausschuss sollte das Projekt besprochen werden, damit MA 28 offiziell beauftragt werden kann, ein Projekt mit Kostenschätzung auszuarbeiten.

E. Blau versucht erneut die Tagung des Umweltausschusses zu erwirken.

**Weitere Schritte:**

Sobald ein ausgearbeitetes Projekt mit Gesamt-Kostenschätzung vorhanden ist, wird LA21 einen Termin koordinieren (Bezirkspolitik und Privatpersonen) bei dem die Details der finanziellen Beteiligung von Privatpersonen besprochen wird. (Höhe der Beteiligung, Vorgehensweise)

3\* Rotenturmstraße 11 (Ecke Ertlgasse)

**Stand:** Agendagruppe hat 2019 Kartierung der potentiellen Fassaden für Fassadenbegrünung durchgeführt und von MA 22 (J. Preiss) prüfen lassen. Das Objekt Rotenturmstr. 11 hat sich nicht nur wegen der Fassadengestaltung und Lage als gute Möglichkeit der Begrünung herausgestellt, sondern auch, weil es in Besitz eines einzelnen Unternehmens ist und nicht parifiziert.

Erste Gespräche und anschl. Begehung und Beratung hat die LA21 im Jan. 2020 vor Ort durchgeführt. Kontakt zu GrünStadtGrau und Stadtverwaltung wurden hergestellt.

**Fazit:** An dem Standort werden [BeRTA-Module](#) zum Einsatz kommen. Dies wird lt. Informationen des Unternehmens noch im Herbst 2020 umgesetzt.

4\* Weihburggasse / Hegelgasse

**Stand:** Auf Initiative von P. Davis konnten erste Gespräche mit WiPark hergestellt werden und damit die Möglichkeit die hohen Baumscheiben dort privat zu begarteln. Personen wurden gefunden, die Interesse haben. Der rechtmäßige Besitzer ist mit großer Wahrscheinlichkeit die WIPARK. Auf das OK, dass dort gegartelt werden kann, warten die Interessierten GärtnerInnen jedoch derzeit noch. LA21-1 wird nochmals nachhaken

**Weitere Schritte:**

LA21-1 hat das Projekt bereits in die Hände der interessierten BewohnerInnen gegeben, wird aber nochmals nachhaken.



5\* Wipplingerstraße / entlang Hermann Gmeiner Park

**Stand:** da im Park selbst keine Möglichkeit für **Hochbeete** gefunden wurde, konnte mit MA 28 besprochen werden, dass die Möglichkeit besteht zwischen den 4 Baumscheiben Beete aufzustellen. Der Verein Börseviertel war sehr interessiert an der Aufstellung dieser Beete und hat dies auch bereits 2019 in einem Umweltausschuss kundgetan (ebenso bei einem Treffen LA21 und Verein im Mai 2019).

Eine Umsetzung wäre erst möglich, sobald die Baustelle Börseplatz 1 ganz abgeschlossen ist. Im Sommer 2020 hat der Verein, aufgrund des Lockdown und den damit einhergehenden Folgen für die umliegenden Unternehmen, der LA21 klar vermittelt, dass sie noch mit der Umsetzung abwarten wollen.

Die Begrünung der großen **Baumscheiben** wäre lt. MA 42 möglich und müssten lt. MA 28 nicht begehbar bleiben. Werden die Baumscheiben (16m<sup>2</sup>) von der MA 42 begrünt, ist lt. Information aus dem Umweltausschuss mit Kosten in der Höhe von ca. 3.900 € pro Baumscheibe zu rechnen. Dabei wären Stauden + Substrat, Sezessionsgitter als auch die Herstellungsarbeiten inkludiert.

**Bedenken der MA 42:** Innerhalb der Baumscheiben existiert bereits ein weitläufiges Wurzelnetz. Aufgrund der Baumwurzeln ist ein maximaler Abtrag von 15 cm möglich ist. Für Staudenpflanzungen wäre jedoch eine höhere Substrataufschüttung erforderlich.

Es bestünde jedoch die Möglichkeit vorab Wurzelsuchschlitze zu graben, um festzustellen ob die Wurzeln nahe der Oberfläche verlaufen oder nicht.

Es besteht keine automatische Bewässerung in den Baumscheiben. Es besteht die Gefahr, dass aufgrund des Wassermangels ein Großteil der Stauden komplett abstirbt. Es müsste vorab ein Wassermesserschacht errichtet werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 12.000€. Innerhalb der Baumscheiben ist dann zusätzlich mit 220-250 € pro m<sup>2</sup> für die Bewässerung zu rechnen. Bei den 4 jeweils ca 16m<sup>2</sup> großen Baumscheiben wären demnach lt. MA42 mit rund 3.500 € zu rechnen.

Werden die **Baumscheiben privat begrünt**, demnach lediglich Erds substrat und Sezessionsgitter errichtet, ist bei einer Umsetzung mit ca. 2.200 € zu rechnen. Auch da gilt das Bedenken, dass es eventuell wegen Baumwurzeln im Oberflächen-Nahbereich nicht umsetzbar ist.



Auch dazu war die LA 21 mit dem Verein Börseviertel im Gespräch und die Zusagen die zu Beginn getätigt wurden, sind in der Zwischenzeit (COVID-19) zurückgezogen worden.

Auch die Gärtnerei Lederleitner ist nicht bereit dort zu begrünen.

### **Weitere Schritte:**

LA21 wird im Winter ein weiteres Mal ein Gespräch mit dem Verein Börseviertel ansetzen.

#### 6\* Bauernmarkt 21 (Lenikus-Bau)

**Stand:** LA21 hat die MA 22 und die Kompetenzstelle GrünStattGrau mit dem Bauträger in Kontakt gebracht, um eine mögliche Gebäudebegrünung zu initiieren.

Eine Erstberatung durch GrünStattGrau hat stattgefunden, ein weiterer Kontakt von GrünStattGrau zum Projektträger hat anschl. nicht mehr stattgefunden. Es ist für die LA21 schwierig Kontakt und Informationen vom Projektträger zu erhalten.

#### 7\* Fassadenbegrünung Innenhof gegenüber Kurrentgasse 8

**Stand:** Besitzer Restaurant Ofenloch wollte mit Unterstützung der LA21 die Fassadenbegrünung des Nachbarhauses initiieren. Eine Besichtigung und Beratung vor Ort hat stattgefunden. Das Anliegen wurde anschl. in zwei Hausversammlungen des betreffenden Gebäudes besprochen. Es fand wenig Zuspruch und wurde schlussendlich seitens des Hausbesitzers abgelehnt.

Keine weiteren Schritte notwendig.

#### 8\* Lichtensteg 2, Hotel Lamée

**Stand:** LA21 hat die Kompetenzstelle GrünStattGrau mit dem Hausbesitzer in Kontakt gebracht, um eine mögliche Gebäudebegrünung zu initiieren. Eine Erstberatung hat stattgefunden, weiterer Kontakt zwischen Hausbesitzer und GrünStattGrau gab es nicht mehr. Letzte Info: Die Pflanztröge müssten an der Fassade befestigt werden. Ein statisches Gutachten müsste der Hausbesitzer vorlegen.

LA21 hat auch auf Nachfragen vom Hausbesitzer bisher keinen Stand der Dinge erhalten.



## TOP 2: Schwerpunkt „Gutes Zusammenleben“ – Mapping Aktion, Agendasalons und Folgeprojekte

**# Mapping Aktion, Agendasalons:** In der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe (Anfang Juni) wurde entschieden, die Mapping-Aktion „Meine Innere Stadt, meine Geschäfte“ noch vor dem Sommer zu starten und statt eines größeren, drei kleinere Agendasalons umzusetzen. (30.6., 1.7., 2.7.)

Am 20.10 wird der Abschluss des Mapping und die Ausstellung der Karten stattfinden.

**Ziele der Agendasalons:** Menschen für die Mitarbeit bei Agendaprojekten motivieren und Ideen diskutieren, wie sich BewohnerInnen und Geschäftsleute gegenseitig unterstützen können. Im Idealfall entstehen aus den Diskussionen Projektideen, die in der Folge gemeinsam mit den Menschen im Bezirk umgesetzt werden können.

**Bewerbung:** Neben der Bewerbung über die Bezirkszeitung, website und soziale Medien wurden 5000 [Karten der Inneren Stadt gedruckt](#) und in zwei Verteilaktionen an die Haushalte verteilt, es wurde zum Mapping aufgefordert und die Agendasalons wurden angekündigt. In insgesamt fünf Aktionen im öffentlichen Raum wurden Menschen zusätzlich auf das Mapping aufmerksam gemacht.





Bei den Agendasalons wurde eine große Bandbreite an Ideen besprochen.

Die Ideen (hier grün dargestellt) reichen von Vernetzungsmaßnahmen, über Flohmärkte, Rätselralleys, Spaziergänge u.v.m.

Die Ideen wurden zu Themen geclustert (blaue Felder):

- Plattformen aufbauen und Feste feiern
- Begegnungsorte schaffen
- Das Unsichtbare sichtbar machen (Innere Stadt gemeinsam entdecken, Geschäftsleute vorstellen)

Diese geclusterten Themen werden nun weiterverfolgt. Für die Themen „Plattformen aufbauen“ und „Begegnungsorte schaffen“ haben sich im Zuge der Agendasalons bereits Aktive am Bauernmarkt gefunden, die vielfältige Projekte (Grätzloase, Begrünung, Nachbarschaft stärken, Verkehrsberuhigung usw.) umsetzen möchten → siehe „Folgeprojekt Bauernmarkt“

Auch Möglichkeiten für eine kreative Zwischennutzung wurden diskutiert und das leerstehende Gasthaus „Gulaschmuseum“ dazu in Betracht gezogen. Erste Gespräche mit den Besitzern wurden bereits geführt.

#### Agendasalon und Ausstellung am 20.10., 19 Uhr Bauernmarkt 10

Das Thema „Unsichtbares sichtbar machen“ soll unter anderem die kleinen, besonderen Geschäfte mit nachhaltigen Produkten und nachhaltiger Arbeitsweise im 1. Bezirk zB anhand von Spaziergängen, Portraits, Publikationen etc. „vor den Vorhang holen“. Der Agendasalon am 20.10., 19 Uhr, Bauernmarkt 10, bildet bereits den Auftakt für „Unsichtbares sichtbar machen“. Alle gesammelten Karten der Mapping Aktion werden vorgestellt und eine große Karte „der Unsichtbaren Inneren Stadt“ mit den versteckten Besonderheiten wird entstehen. Das genaue Programm, bzw. ob und in welcher Form der Agendasalon stattfinden kann, ist von der weiteren Entwicklung der COVID-19 Zahlen und den damit verbundenen Einschränkungen abhängig. Die Steuerungsgruppe wird rechtzeitig informiert und erhält gesondert eine Einladung zum Agendasalon.



### **# Folgeprojekt am Bauernmarkt:**

Im Zuge der Vorbereitungen zu den Agendasalons und dem [Mapping](#) ist ein Kontakt zu Aktiven am Bauernmarkt entstanden. Nach einem ersten Kennenlernen vor Ort hat sich herausgestellt, dass Interesse besteht an:

- engerer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und AnrainerInnen
- Begrünung des Straßenabschnittes
- Verkehrsberuhigung
- Attraktivierung der Gasse für AnrainerInnen und FußgängerInnen
- Umsetzung einer Grätzloase

Auf Wunsch der Aktiven wurde bereits ein Termin mit MA19 und MA28 Anfang Sept. organisiert. *Hintergrund:* die Aktiven haben wenig zeitliche Ressourcen und wollen ihre Energie nur in jene Projekte hineinstecken, die Aussicht auf Erfolg haben.

Besprochen wurden einerseits die Möglichkeiten der Begrünung (Grätzloase, Topfpflanzen, Fassaden, über die Gasse hinweg - wie in der [Broschüre Wiener Schatten](#) beschrieben). Ebenso über die Förderungen der Stadt Wien wurde informiert. Die MA 28 hat das Projekt der Gehsteigvorziehung Landskronngasse 2 / Bauernmarkt 15 inkl. Baumpflanzung und Gehsteigverbreiterung Bauernmarkt 15 / Bauernmarkt 16-18 vorgestellt. Alle Anwesenden sahen dieses Projekt als eine sehr positive Entwicklung für ihre Gasse.

Andererseits wurden Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung andiskutiert. Es scheint ein großes Interesse der Anwesenden zu sein, die Gasse zu beruhigen, da durch den engen Querschnitt und die hohen Häuser jedes durchfahrende Fahrzeug sehr laut empfunden wird.

### **Unterstützung vom Bezirk erforderlich:**

MA 28 (Herr Buzi) hat betont, dass Landskronngasse 2 / Bauernmarkt 15, bzw Bauernmarkt 16-18 lediglich ein Projekt ist und noch kein fixer Auftrag der Umsetzung seitens Bezirk bei ihm eingelangt ist.

*Anm.: das **Memo der Besprechung am Bauernmarkt** wird ebenfalls mit dem Memo der Steuerungsgruppensitzung verschickt und ist unbedingt als internes Memo zu sehen! Danke.*





### Wir fixieren gemeinsam die weiteren Schritte

Mit dem Einverständnis der Steuerungsgruppe können die Aktiven zwei Personen auswählen, die stellvertretend für die Gruppe die Ideen bei der kommenden Steuerungsgruppe Anfang Dez. (Termin wird erst festgelegt) mit einem Leitbild vorstellen. Die stv. Personen sollten jeweils aus der Unternehmerschaft und den AnrainerInnen stammen, damit beide Seiten gut vertreten sind.

Wichtig ist weiterhin, dass vor jeder größeren Aktion im öffentlichen Straßenraum alle BewohnerInnen informiert werden.

### **# TOP 3: Agendagruppe „Sommerfrische im Zentrum“**

Die Karte „Oasen im Ersten“ ist wie vorgesehen gedruckt und [auf der website als download](#) zu finden. Die Gruppenmitglieder teilen sie vor allem entlang der Route einerseits in Hotels, aber auch bei Geschäften aus und sprechen die Personen auf die Möglichkeiten der Begrünung (Topfpflanzen, Fassaden) an.

Ein Spaziergang (zb auch mit Rad) ist erst im Frühjahr geplant.

*Notiz: **LA21 Verein** wird gebeten Informationen an die Steuerungsgruppe weiter zu geben, welche Auflagen bei Grätzloasen und deren Begrünung gelten. Dies kann hilfreich sein bei der Argumentation für Begrünung der Schanigärten.*

### **# TOP 4: Allgemeines**

Nachbarschaftsinitiative Börsegasse 2.0 lädt alle ein: 16.9-18.9. 2020

Detailliertes [Programm im Kalender](#)

### **# TOP 5: Termine**

Nächste Steuerungsgruppensitzung: Das Agendateam schickt einen Termin, nach der Wahl aus. Voraussichtlich Anfang Dezember



**Stadt  
Wien**



**Agenda Innere Stadt**  
mobil: 0677 628 928 77  
[info@AgendaInnereStadt.at](mailto:info@AgendaInnereStadt.at)  
[www.AgendaInnereStadt.at](http://www.AgendaInnereStadt.at)